

## Evaluationsbericht (Veröffentlichung)

Hochschule	Universität Rostock
Studienort(e)	Rostock

Studiengang	<b>Wirtschaftschemie</b>		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)		
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation §19 StudakkLVO M-V (nichthochschul. Einrichtung) <input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungs- begleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation §20 StudakkLVO M-V (hochschulische Kooperation) <input type="checkbox"/>	
Bei reglementiertem Studiengang	Berufszulassungsrechtliche Stelle		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180	Regelstudienzeit (in Semestern)	6
Bei Masterprogramm:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2023		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	20	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfänger:innen	-	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolvent:innen	-	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:			

Begutachtungsart	Konzeptbegutachtung <input checked="" type="checkbox"/>	Vor-Ort-Begutachtung <input type="checkbox"/>	Online-Begutachtung <input type="checkbox"/>
Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung <input checked="" type="checkbox"/>	Reakkreditierung <input type="checkbox"/>	Reakkreditierung Nr.: __
Akkreditierungszeitraum:	Von 13.03.2023 bis 30.09.2029		
Akkreditierungsstatus	Intern akkreditiert ohne Auflagen <input checked="" type="checkbox"/>		Intern akkreditiert mit Auflagen <input type="checkbox"/>
	Intern akkreditiert Auflagen erfüllt <input type="checkbox"/>		Negativentscheidung <input type="checkbox"/>

Zuständige:r Mitarbeiter:in HQE	Katharina Krohmer
Evaluationsbericht vom	22.08.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>Beschluss zur Akkreditierung</b> .....	<b>3</b>
<b>Akkreditierungsbeschluss</b> .....	<b>3</b>
<b>Kurzprofile des Studiengangs</b> .....	<b>4</b>
<b>Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums</b> .....	<b>5</b>
<b>Begutachtungsverfahren</b> .....	<b>6</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>6</b>
<b>Rechtliche Grundlagen</b> .....	<b>6</b>
<b>Prozess der internen Akkreditierung zur Siegelvergabe</b> .....	<b>6</b>
<b>Gutachter:innengremium</b> .....	<b>7</b>
<b>Datenblatt</b> .....	<b>8</b>
<b>Daten zum Studiengang</b> .....	<b>8</b>
<b>Daten zur Akkreditierung</b> .....	<b>9</b>

## Beschluss zur Akkreditierung

### Akkreditierungsbeschluss

#### **Beschluss zur Akkreditierung des Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie an der Universität Rostock:**

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe vom 05.01.2023 und der Beratung im Akademischen Senat der Universität Rostock vom 01.03.2023 spricht das Rektorat in seiner Sitzung vom 13.03.2023 folgende Entscheidung aus:

Die **formalen Kriterien** sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Die **fachlich-inhaltlichen Kriterien** sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Das Rektorat spricht folgende Empfehlungen aus:

**Empfehlung 1 (2.2.2):** Es wird empfohlen das umfangreichere Modul Mathematik für Chemie im Verlaufsplan vorzusehen und nicht das Modul aus dem Lehramt zu nutzen, da die Kenntnisse wichtige Grundlagen für die Module aus der Praktischen und Technischen Chemie sind.

**Empfehlung 2 (2.2.7):** Es wird empfohlen eine Stelle zur Studiengangskoordination einzurichten, die nicht nur die inhaltliche und organisatorische Abstimmung zwischen den Fakultäten unterstützen kann, sondern auch den Studierenden als niedrigschwellige Ansprechperson zur Verfügung steht.

**Empfehlung 3 (2.3.4):** Es sollte angestrebt werden Kooperationen mit der chemischen Industrie einzugehen, die sich dann auch in entsprechenden Angeboten wie Exkursionen oder Wahlangeboten niederschlagen können.

Der Studiengang Wirtschaftschemie mit dem Abschluss B.Sc. an der Universität Rostock wird unter Berücksichtigung der „Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Studienakkreditierungslandesverordnung - StudakkLVO M-V)“ ohne Auflagen akkreditiert.

Der Studiengang entspricht den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz, den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung.

Die Akkreditierung wird für eine Dauer von sechs Jahren (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist gültig bis zum 30.09.2029.

## Kurzprofile des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie ist interdisziplinär ausgerichtet und passt sich in die aktuellen Profillinien der interdisziplinären Fakultät (INF) der Universität Rostock ein. Dies umfasst insbesondere das Department „Leben, Licht und Materie“ im Gebiet der Chemie sowie die Departments „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ und „Wissen – Kultur – Transformation“ im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre.

Der Lehrbereich Chemie und der Lehrbereich Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sind ungefähr gleich stark im Studiengang vertreten. Die Chemie ist in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) angesiedelt. Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre finden sich in der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF). Hinzu kommen Grundlagenfächer im Bereich der Mathematik und Physik (MNF), ein Modul zu Grundlagen des Wirtschaftsrechtes (juristische Fakultät, JUF), ein Modul zu Rechtskunde und Toxikologie (MNF bzw. medizinische Fakultät) und ein Modul zur englischen Fachsprache (Sprachenzentrum).

In der Chemie sind die großen Lehrgebiete (Anorganische, Organische, Physikalische und Analytische Chemie) mit je einer Veranstaltung im Pflichtkanon vertreten. Im Bereich BWL und VWL finden sich ebenfalls die wichtigsten Grundlagenmodule im Pflichtbereich. Darüber hinaus existiert ein Wahlpflichtbereich im Umfang von 24 Leistungspunkten, der nach Wahl der Studierenden sowohl eine Vertiefung in der Chemie als auch in der BWL/VWL ermöglicht. Auch das Leibniz Institut für Katalyse e.V. und das Institut für Ostseeforschung Warnemünde, beides An-Institute der Universität Rostock, werden mit Angeboten in diesen Studiengang integriert.

Die Studierenden sollen die fachlichen Grundlagen und die Fachsprache der Chemie erlernen und chemische Prozesse beurteilen können. Außerdem sollen Grundlagen zur Beurteilung betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und die entsprechende Fachsprache erlernt werden. Absolvent:innen sollen in die Lage versetzt werden, auf dem Arbeitsmarkt an der Schnittschnelle zwischen chemischer Forschung, Produktion und Entwicklung und dem Management zu arbeiten. Dabei werden die Absolvent:innen im Beruf in der Industrie oder in der öffentlichen Verwaltung arbeiten. Der Tätigkeitsbereich wird sich dabei nicht nur auf die Chemie beschränken, sondern auch angrenzende Bereiche (Energie, Umwelt) umfassen. Absolvent:innen sollen Wertschöpfungsketten und technische und wirtschaftliche Erfordernisse beurteilen können und begleiten. Dies erstreckt sich vom Rohstoff über chemische Prozesse (Synthese, Verarbeitung usw.) bis hin zu strategischer Marktanalyse und Marketing. Die Schnittstellen bestehen nicht nur zwischen chemischer Forschung, Produktion und Entwicklung mit dem Management, sondern darüber hinaus auch mit dem Vertrieb, Einkauf, Logistik, Strategie, Controlling und der Personalplanung (Human Resources Management).

Zahlreiche Kooperationen mit der Industrie (von großen, bundesweit und international agierenden Unternehmen bis hin zu kleinen Startup-Unternehmen in der Region Rostock) sollen im Studium die Möglichkeit einer berufsnahen Ausbildung und zur Netzwerkbildung schaffen.

Zielgruppe des Studienganges sind interdisziplinär interessierte junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet. Da der B.Sc. Studiengang Wirtschaftschemie bisher in Norddeutschland wenig vertreten ist, erwarten wir auch ein großes regionales Interesse an dem Studiengang.

## Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Der vorgeschlagene Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie ist gut konzipiert und trägt dem Hochschulentwicklungsplan der Universität Rechnung, der einerseits einen besonderen Fokus auf den Aspekt der Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften legt und den interdisziplinären Charakter hervorhebt. Das Lehrpersonal ist ausgezeichnet fachlich qualifiziert den Studiengang sehr zielführend mit Inhalten auszufüllen, welche den fachlichen Standards entsprechen und die Absolvent:innen mit Schnittstellenqualifikationen für einen anspruchsvollen Arbeitsmarkt in Chemieunternehmen und chemienahen Unternehmen vorbereitet. Insgesamt entspricht der Studiengang den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, der Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung. Viele Details zur geeigneten Umsetzung der Studieninhalte werden sich erst im Studienbetrieb zeigen und dann kommt es darauf an, rasch bei auftretenden „Kinderkrankheiten“ zu reagieren. Daher wird sehr stark zur Einrichtung einer Stelle zur Studienkoordination geraten, die möglicherweise auch die anderen chemienahen Studiengänge begleitet und als niederschwellige Ansprechperson für die Studierenden zur Verfügung steht. Darüber hinaus sollen die angestrebten Kooperationen mit der chemischen Industrie sich auch in entsprechenden Angeboten wie Exkursionen oder Wahlangeboten innerhalb des Curriculums niederschlagen. Zudem sollte die Sichtbarkeit des Schwerpunktes Nachhaltigkeit zukünftig noch weiter verbessert werden.

Die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation (SK SLE) und der Akademische Senat der Universität Rostock schlossen sich in ihrer Stellungnahme der Empfehlung der externen Gutachterkommission an.

## Begutachtungsverfahren

### Allgemeine Hinweise

Das Verfahren wurde als Konzeptbegutachtung in zwei Begutachtungsphasen durchgeführt. Im Rahmen der ersten Begutachtung konnten die Gutachter Anregungen zur Weiterentwicklung des Studiengangskonzepts geben, welche anschließend durch das Fach zu großen Teilen umgesetzt wurden. Anschließend fand eine Begutachtung der finalen Studiengangsdokumente statt, welche die Basis für diesen Bericht bilden. Eine Vor-Ort-Begehung fand nicht statt.

### Rechtliche Grundlagen

- Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StAkkStV)
- Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Studienakkreditierungslandesverordnung - StudakkLVO M-V)

### Prozess der internen Akkreditierung zur Siegelvergabe

Im Rahmen des Qualitätsentwicklungssystems ist vorgesehen, dass alle Studiengänge regelmäßig in einem Turnus von maximal acht Jahren evaluiert werden. Mit Ausnahme der Verfahren zur internen Evaluation/Akkreditierung im Rahmen von Neueinrichtungen oder wesentlichen Änderungen von Studiengängen finden diese Verfahren in der Regel im Cluster fakultätsweise statt. Für Verfahren der Evaluation/Akkreditierung werden gemäß Verfahrensrichtlinie zur Einrichtung, Änderung, Akkreditierung und Aufhebung von Studiengängen Kommissionen mit externen Gutachtenden zur Bewertung der Studienqualität eingesetzt. In der Kommission müssen mindestens eine Vertreterin/ein Vertreter der Studierenden, eine Vertreterin/ein Vertreter der Berufspraxis sowie in der Regel mindestens zwei hochschulexterne wissenschaftliche Expertinnen/Experten mitwirken. Die Beteiligung von Absolvent:innen der Studiengänge findet über die Einbeziehung der Ergebnisse der Absolvent:innenbefragung statt.

Bei der Neueinrichtung/wesentlichen Änderung von Studiengängen erfolgt eine Bewertung des Studiengangskonzeptes. Eine Vor-Ort-Begehung ist i.d.R. nicht vorgesehen, bei Bedarf kann jedoch eine Videokonferenz zur Klärung von Rückfragen durchgeführt werden. I.d.R. erfolgt die Begutachtung des Studiengangskonzeptes in zwei Schritten. Im ersten Verfahrensschritt wird die erste Konzeption des Studiengangs an die Kommission gegeben, welche im Sinne eines Peer-Review-Verfahrens Anregungen geben kann. Anschließend wird das Studiengangskonzept und die Studienordnung anhand der Anregungen überarbeitet und finalisiert. Zur zweiten Konzeptbegutachtung wird neben dem Studiengangskonzept inkl. Selbstbeschreibung der Fakultät auch die finale Studienordnung an die Kommission gegeben. Die Mitglieder der Kommission evaluieren das entsprechende Studiengangskonzept anhand eines Frageleitfadens, der alle Akkreditierungskriterien abdeckt, geben Anregungen für die Weiterentwicklung und formulieren gleichzeitig einen Vorschlag für die interne Akkreditierung (ggf. Vorschläge für Empfehlungen und Auflagen). Dieser Fragenleitfaden dient als Vorlage für die Erstellung des gemeinsamen Gutachtens der Kommission.

Das Gutachten der Kommission dient als Vorschlag für Empfehlungen und Auflagen im Rahmen des Verfahrens der internen Akkreditierung. In begründeten Fällen kann das Rektorat von den Vorschlägen der Kommission abweichen und vorgeschlagene Empfehlungen oder Auflagen umformulieren oder streichen. Die dezentrale Struktureinheit erhält Gelegenheit zur Stellungnahme zum Gutachten, bevor die Unterlagen in das Verfahren der internen Akkreditierung übergeben werden.

Das Verfahren der internen Akkreditierung schließt sich mit folgenden Verfahrensschritten an:

- Diskussion des Gutachtens und der Stellungnahme in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation und Empfehlung für den Akademischen Senat
- Empfehlung des Akademischen Senats zur internen Akkreditierung

- Beschlussfassung zur internen Akkreditierung im Rektorat
- Veröffentlichung auf der Homepage der Stabsstelle HQE und in der zentralen Datenbank akkreditierter Studiengänge des Akkreditierungsrats
- Anzeige der Veröffentlichung im zuständigen Ministerium
- Ggf. Erfüllung von Akkreditierungsaufgaben und Beschluss über die Aufgabenerfüllung durch das Rektorat

### Gutachter:innengremium

- a) Hochschullehrer  
Prof. Dr. Thomas J. J. Müller (Universität Düsseldorf)  
Prof. Dr. Peter Kenning (Universität Düsseldorf)
- b) Vertreter:in der Berufspraxis  
Dr. Adam W. Franz (BASF)
- c) Studierende:r  
Jan-Hendrik Engelke (CAU Kiel)

## Datenblatt

### Daten zum Studiengang

Es liegen noch keine Daten vor, da es sich um eine Neueinrichtung handelt.



## Daten zur Akkreditierung

Erste Begutachtung der Studiengangsdokumente:	14.06.2022 bis 14.09.2022
Zweite Begutachtung der Studiengangsdokumente:	27.10.2022 bis 31.12.2022
Erstakkreditiert: Begutachtung durch:	Von 13.03.2023 bis 30.09.2029 Universität Rostock
Zuletzt Re-akkreditiert: Begutachtung durch:	
Aktueller Akkreditierungszeitraum <sup>1</sup> : Begutachtung durch:	Von 13.03.2023 bis 30.09.2029 Universität Rostock
Ggf. Fristverlängerung:	
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	keine, da Konzeptbegutachtung
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	keine, da Konzeptbegutachtung

---

<sup>1</sup> Kann erst nach dem Rektoratsbeschluss ausgefüllt werden.